



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Schulbau- und Sanierungsprogramm

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist es richtig, dass nach dem Raumprogramm Richtwerte für Schulen eine Förderung von Ausbaumaßnahmen nicht erfolgt, wenn Mehrzweckräume sowie Fachunterrichtsräume wie Chemieräume existieren?

Dies ist nicht richtig. In jedem Einzelfall ist die langfristige Bedarfssituation anhand des beantragten Raumprogramms, des Raumbestands und des nach den Raumprogramm-Richtwerten vorgesehenen Raumkatalogs zu prüfen. Ergebnis einer solchen Prüfung kann die Versagung der beantragten Raumprogrammgenehmigung unter Hinweis auf im Bestand umzuwidmende Räume sein.

2. Ist es richtig, dass solange ein Raum für feste Grundschulzeiten vorgehalten wird, eine Schulbauförderung von Schulen nicht gefördert werden?
Wenn ja, wieso nicht, wenn das Land auf den Ausbau der Angebote für feste Grundschulzeiten drängt?

Nein.

3. Gibt es Fördermittel für die Schaffung einer Aula in einer Realschule?
Wenn nein, warum nicht?
Ist die Aula aus Sicht der Landesregierung nicht eine wichtige Integrationsräumlichkeit für eine Schulgemeinschaft?

Für die Schaffung einer Aula können Fördermittel aus dem Kommunalen Schulbaufonds nicht gewährt werden, da eine Aula für keine der Schularten nach den Raumbauprogramm-Richtwerten vorgesehen ist. Wegen des landesweit unverändert hohen Neubau-

Erweiterungs- und Sanierungsbedarfs ist eine Ergänzung der Raumbauprogramm-Richtwerte um eine Aula derzeit nicht vertretbar. Vor diesem Hintergrund ist der Schaffung und dem Erhalt von Klassen-, Fach- und Sonderunterrichtsräumen absehbar weiterhin Vorrang einzuräumen, wiewohl die Landesregierung die Bedeutung einer Aula für die Gestaltung des Schullebens kennt.